

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	xi
Tabellenverzeichnis	xiii
Danksagung	1
1. Einleitung	3
2. Stand der Forschung	9
2.1 Interkulturell orientierte Musikpädagogik (IMP)	10
2.1.1 Kulturbegriff(e)	11
2.1.2 Zieldimensionen	20
2.1.3 Die thematischen Perspektiven: Migrationsbezug oder Musik(en) der Welt	23
2.1.4 Anerkennung vs. Dekonstruktion von Ethnizitäten	26
2.1.5 Musikdidaktische Konzeptionen	29
2.1.6 Unterrichtspraktische Materialien	31
2.1.7 Distanz zwischen Fachdiskurs und Unterrichtspraxis ..	34
2.1.8 Empirische Forschungen zu den Perspektiven von Jugendlichen	36
2.1.9 Zusammenfassung	42
2.2 Schüler*innenvorstellungen und die Bedeutung impliziten Wissens für Prozesse (inter-)kulturellen Lernens	45
2.2.1 Implizites Wissen in pädagogischen Kontexten	46
2.2.2 Implizites Wissen in Prozessen (inter-)kulturellen Lernens	48
2.2.3 Didaktischer Umgang mit Schüler*innenvorstellungen ..	52
3. Forschungszugänge und -methoden	55
3.1 Erkenntnis- und Forschungsinteresse	55
3.2 Design-Based Research als Forschungsformat zur empirisch fundierten (Weiter-)Entwicklung eines interkulturell orientierten Lehr-Lern-Arrangements	57
3.2.1 Forschungsdesign: Zugang zum Feld	58
3.2.2 Entwicklungs- und Erkenntnisziele	65

3.2.3 Conjecture Mapping als systematisches Planungs- und Reflexionstool für den DBR-Prozess	69
3.3 Rekonstruktion von Orientierungen und Handlungsmustern mithilfe der Dokumentarischen Methode	72
3.3.1 Methodologische Fundierung	72
3.3.2 Forschungspraktisches Vorgehen: Blick in die Werkstatt ..	77
3.3.3 Dokumentarische Entwicklungsforschung: Wahl der Dokumentarischen Methode als empirisch-rekonstruktiver Zugang innerhalb eines entwickelnden Verfahrens	117
4. Ergebnisdarstellung	119
4.1 Darstellung des DBR-Prozesses: Gestaltung und (Weiter-)Entwicklung eines Lehr-Lern-Arrangements für den interkulturell orientierten Musikunterricht	119
4.1.1 Unterrichtsdesign: Fachdidaktische und konzeptionelle Entscheidungen	120
4.1.2 Darstellung des Design-Entwicklungsprozesses	123
4.1.3 Zusammenfassung und Zwischenfazit	151
4.2 Rekonstruktive Analysen: Orientierungen und Handlungsmuster der Schüler*innen im beforschten Musikunterricht	155
4.2.1 Basisorientierung an der Konstruktion kollektiver Zugehörigkeiten	156
4.2.2 Inszenierung ethnischer Zugehörigkeiten	171
4.2.3 (Sich überlagernde) Bezugssysteme und Orientierungen innerhalb des Interaktionssystems Unterricht	186
4.2.4 Altersgebundene Erfahrungsräume und entwicklungstypische Unterschiede	197
4.2.5 Zusammenfassung und Zwischenfazit	210
4.3 Zusammenwirken der fachdidaktischen und rekonstruktiven Analysen: Designentwicklung am Beispiel zweier Gestaltungsprinzipien für einen interkulturell orientierten Musikunterricht	213
4.3.1 Gestaltungsprinzip I: Musizierpraktisch-gestaltende Erstbegegnung mit dem Unterrichtsgegenstand	213
4.3.2 Gestaltungsprinzip II: Unterrichtliche Präsentation und Thematisierung von Mehrfachzugehörigkeiten	217
4.4 Zusammenfassung	225

5. Diskussion der Ergebnisse	231
5.1 Konstruktion kollektiver Zugehörigkeiten	231
5.1.1 ... im Lichte angrenzender Theorien und Konzepte	232
5.1.2 ... im Unterricht	237
5.1.3 Perspektiven für den (interkulturell orientierten) Musikunterricht	240
5.2 Schüler*innenvorstellungen im (interkulturell orientierten) Musikunterricht	245
5.2.1 Bedeutung und Einbeziehung impliziter Wissensbestände im (interkulturell orientierten Musik-)Unterricht	245
5.2.2 Aspekte des Performativen im (interkulturell orientierten Musik-)Unterricht	249
5.3 Interkulturell orientierter Musikunterricht aus praxeologischer Perspektive	252
5.3.1 Diskussion der Kulturbegrifflichkeit vor dem Hintergrund empirischer Erkenntnisse aus der Praxis	252
5.3.2 Praxeologisches Kulturverständnis	253
5.3.3 Empirische Perspektiven auf bestehende konzeptionelle Überlegungen innerhalb des Fachdiskurses	255
6. Methodenkritik	263
7. Ausblick	271
8. Literatur	281
9. Anhang	304